



TAUZIEHEN war der große Hit beim Fest der Dickershäuser Straße in Sipperhausen - auch wenn beim ersten Versuch einmal das Seil riß und der Wettbewerb damit „unentschieden“ ausging. Der Reinerlös des Festes wird der Gemeindekrankenpflegestation gespendet. (Foto: nh)

Sipperhausen (nh). Eigentlich war nur ein Straßenfest angekündigt, doch die Veranstaltung am vergangenen Wochenende wurde zu einem Dorffest für ganz Sipperhausen. Die Anwohner der Dickershäuser Straße als Organisatoren freuten sich über diesen vollen Erfolg und auch darüber, daß viele Sipperhäuser bei den Vorbereitungen mit Hand anlegten.

Schon am Tag zuvor konnte man fast überall in der Dickershäuser Straße aus den geöffneten Küchenfenstern den Kuchenduft riechen. Die süßen Leckereien für die gemeinsame Nachmittagsstafel wurden ebenso von den Anliegern gestiftet wie der Kaffee.

Nach diesem gemütlichen Auftakt des festes waren alle

Straßenfest

Ganzes Dorf feierte mit

Gäste eingeladen, bei den vorbereiteten Spielen mitzumachen. Beim Schatzsuchen, Holzschnitzen, Wettsägen, Sackhüpfen und im Fahrradparcours gab es kleine Erinnerungsgeschenke, für die Sieger Urkunden und kleine Preise.

Höhepunkt des „spielerischen“ Abends war der Tauziehwettbewerb. Der wurde zwar zum zweiten Mal ausgetragen, erstmals jedoch griffen

auch Frauen zum Tau. Gleich zwei Damenmannschaften hatten sich gemeldet. Sieger waren wie beim Fest vor zwei Jahren auch diesmal die Anwohner der Dickershäuser Straße. Mit Musik und Tanz klang der Tag aus.

Über das gelungene Fest und auf seine dritte Auflage in zwei Jahren dürfen sich aber nicht nur diejenigen freuen, die mit von der Partie waren, sondern auch die Malsfelder Gemeindekrankenschwester Christia Kühn und diejenigen, die von ihr versorgt werden: Der Reinerlös des Straßenfestes - rund 1000 DM - wird als Spende an die Krankenpflegestation übergeben. Schon nach dem ersten Fest in 1987 hatte die Kinderkrebshilfe eine Spende der Sipperhäuser erhalten.